An einen Haushalt - P.bb
Verlagspostamt und Bestimmungsort:
5101 Bergheim
Amtliche Mitteilung

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

Mai 2012
Nr. 129

PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE DER WORKSHOPS „MASTERPLAN ORTSZENTRUM“

SEITE 3

REINIGUNGSAKTION MIT DEN VOLKSSCHULKINDERN

SEITE 4 - 5

INHALT

	SEITE
Editorial, Einladung zur Präsentation Ergebnisse Workshop „Masterplan Ortszentrum“	2 - 3
Reinigungsaktion mit der Volksschule	4 - 5
Lebensmittel im Restabfall - Wirf kein Essen weg!	6
Freibad Bergheim und Minigolf - Eintrittspreise 2012	7
Baumassnahmen	8
Rasenmähverordnung, Baby-/Kindersitter- und Nachhilfebörse, Gratulationen	9
Räumliches Entwicklungskonzept - REK Teiländerung, Kraftwerk beim Krieg-Haus, Stellenanzeige, Pächter gesucht	10
Ab Juni 2012: Urlaub mit dem Kinderpass, Eltern-Kind-Gruppe Bergheim im Mehrzweckhaus	11
Aus alten Protokollen, Gemeinde Bergheim sichert Grund für Wohnbau für Bergheimer Familien	12 - 13
Hauptschule Bergheim, Volksschule Bergheim	14 - 15
Chemieunfall in Bergheim Lengfelden	16
Ausgezeichnete Flötistin der Musikkapelle Bergheim, Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins	17
UTC Bergheim, Österreichischer Meister im Modern Dance, Bergheimer in der Türkei	18
Geburten, Todesfälle, Eintritt, Dienstjubiläen, Stellenanzeige	19
Veranstaltungskalender	20

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: Manuela Schwab

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM
„GEMEINDEZEITUNG“

- ✓ z. Hd. Fr. Manuela Schwab
  Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- ✓ Telefon: 0662/452021-22
- ✓ Fax: 0662/452021-33
- ✓ eMail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 25.05.2012

Editorial

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Reinigungsaktion

Sehr herzlich bedanken darf ich mich bei den Kindern der Volksschule und den Begleitpersonen für die Frühjahrs-Reinigungsaktion. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Mengen von Müll einfach in die Natur geworfen werden. Diese Aktion soll uns allen Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unserer Umwelt umzugehen und nicht mehr brauchbare Gegenstände fachgerecht zu entsorgen. Die vielen Sammelstellen in der ganzen Gemeinde und der Recyclinghof in Siggerwiesen ermöglichen dies kostenlos.

Zu dieser Aktion passend darf ich auch anregen, besonders darauf zu achten, dass keine Lebensmittel unnötig weggeworfen werden. Bitte dazu die Ratschläge im Blattinneren beachten.

Mietwohnbau

In vielen Verhandlungen mit den Grundbesitzern ist es gelungen, das Areal der Fa. Fuchs im Bräumühlweg als Bauland für geförderten Wohnbau zu sichern. Wir werden die Planungen sofort angehen und hier günstigen Wohnraum für junge BergheimerInnen schaffen. Das Grundstück ist in bester Lage, verkehrstechnisch sehr gut aufgeschlossen (auch Öffis) und gute Infrastruktur in unmittelbarer Nähe. Wir werden über das Projekt laufend in der Gemeindezeitung berichten.

Betriebsansiedlung

Die Firma Palfinger hat in den letzten Jahren einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung genommen. Nachdem am jetzigen Standort in Salzburg-Kasern keine räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten

vorhanden sind, wird sich das Hauptquartier des Unternehmens in Bergheim - östlich des Handelszentrums - ansiedeln. Im neuen Gebäude werden die Verwaltung, das Schulungszentrum und eine große Ausstellungs- und Vorführfläche Platz finden.

Die Ansiedlung von Palfinger hat in besonderer Weise für unsere Gemeinde, aber auch regional sehr große Bedeutung. Neben mehreren hundert Arbeitsplätzen wird Palfinger auch mehrere tausend Übernachtungen für unsere heimische und regionale Gastronomie und damit eine hohe Wertschöpfung für viele Betriebe bringen. Die Arbeiten zur Umwidmung der Fläche laufen schon, Baubeginn soll Mitte nächsten Jahres sein.

Wir planen Bergheim

Einladen darf ich zur Präsentation der Ergebnisse der Workshops „Masterplan – Ortszentrum“ am Dienstag, 15. Mai 2012 um 19 Uhr im Festsaal (Mehrzweckhaus). Die Arbeitsgruppe (40 Personen) hat in fünf Sitzungen sehr intensiv gearbeitet und wird die Ergebnisse der Bevölkerung vorstellen.

Straßenbau

Das Frühjahr beschert uns wie alle Jahre wieder viele Baustellen auf den Gemeindestraßen, die aber zur Erhaltung der Qualität unserer Verkehrswege unbedingt erforderlich sind. Vielen Dank für Ihr/Euer Verständnis für die Behinderungen während der Bauzeit.

Ihr/Euer Bürgermeister

Einladung zur

Präsentation der Ergebnisse der Workshops „Masterplan Ortszentrum“ (Öffentliche Bürgerversammlung)

am Dienstag, 15. Mai 2012 um 19:00 Uhr im Festsaal des Mehrzweckhauses Bergheim.

„Wir planen Bergheim“

Die starke Verkehrsbelastung, mangelnde Aufenthaltsqualität im Dorfzentrum sowie ein fehlendes Veranstaltungszentrum sind einige der großen Herausforderungen, die Bergheim in den nächsten Jahren zu bewerkstelligen hat. Deshalb hat sich die Gemeinde Bergheim entschlossen, einen neuen Masterplan für das Ortszentrum zu erstellen. Neben vielen Interessierten aus der Bevölkerung haben auch eine Reihe von Fachleuten aktiv mitgearbeitet. Geleitet wurden die Workshops von Herrn DI Robert Krasser (Salzburger Institut f. Raumordnung und Wohnen).
Als Planer hat Herr BM Robert Gabriel MSc mit seinem Team die Vorschläge bzw. Ergebnisse zu Papier gebracht.

Zusätzlich zum Masterplan wurden Entwürfe für die Neugestaltung der zwei Straßenabschnitte B 156 und Dorfstraße ausgearbeitet. Auch ein Vorentwurf für die Neuorganisation der Schul- bzw. Veranstaltungsbauten wurde erstellt.

Kommen Sie zur Präsentation! Wichtig und gut bei der Planung war, dass sich auch die zentrumsnahen Betriebe Hotel Gmachl, Bäckerei Rößlhuber und Raiba Bergheim an den Workshops beteiligt haben. Es ist damit ein Gesamtkonzept entstanden, das unser Dorfzentrum für Einheimische und Besucher viel attraktiver werden läßt.

Reinigungsaktion mit den Volksschulkindern

Auch dieses Jahr waren Kinder der Volksschule Bergheim im Gemeindegebiet unterwegs um Straßenränder, Uferböschungen und Wiesen von Abfall und Unrat zu reinigen. Dieses Mal jedoch fand die Aktion am Nachmittag statt, also in der Freizeit der Kinder. Trotzdem sind zahlreiche Kinder, in Begleitung von Eltern oder Großeltern, gekommen um mitzuhelfen. Die Ausbeute war beträchtlich. Insgesamt wurden etwa 15 Säcke voll mit Zigarettenschachteln, Aludosen, Fast-Food-Verpackungen oder Getränkeflaschen gesammelt. Natürlich ließ es sich auch Bürgermeister Johann Hutzinger nicht nehmen, die Kinder beim Müllsammeln tatkräftig zu unterstützen. Als Dankeschön für die Mühe gab`s eine fair gehandelte Schokolade und einen Apfel.

Kinder, Eltern, Großeltern, LehrerInnen und der Bürgermeister sammelten im Gemeindegebiet 15 Säcke Müll!

VOLKS CHULE

Lebensmittel im Restabfall
Wirf kein Essen weg!

Noch einmal wollen wir Ihnen ein paar Tipps geben, wie Lebensmittel länger halten und so weniger weggeworfen werden müssen. Besonders wichtig ist die **richtige Lagerung von Lebensmitteln.** Einige Dinge sollten hier beachtet werden:

- Speisekammer / Vorratskeller sollte dunkel, gut belüftet, trocken sein bei maximal +18 °C
- Lagerschränke sollten nicht in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer Wärmequelle (Kochplatte, Herd, Ofen, Kühlschrank etc.) positioniert sein.
- offene Waren in dichten Behältern gut verschließen; (Schutz vor Schädlingen und Sauerstoff)
- Regelmäßig Haltbarkeitsdaten kontrollieren und Lebensmittel entsprechend reihen (vorne die rascher zu verbrauchenden Lebensmittel lagern)
- Obst und Gemüse getrennt voneinander lagern. Äpfel aber auch Tomaten geben Ethylen ab, das manche Gemüse- und Obstsorten schneller verderben lässt; vor allem ein Zusammenlagern mit Bananen und Kiwi ist zu vermeiden
- Tomaten sollten auf keinen Fall gemeinsam mit Bohnen, Melanzani, Karotten, Paprika, Gurken und Salat aufbewahrt werden.
- Speisekammer / Vorratskeller sauber halten und regelmäßig auf Schädlinge kontrollieren

Jetzt können Sie sich auch ausrechnen lassen, wieviel Energie durch die weggeworfenen Lebensmittel verbraucht wird: wieviel Geld ist das wert und wie könnte diese Energie alternativ verwendet werden. Unter **www.resterechner.de**, der Website der deutschen Verbraucher-Initiative, können Sie unter verschiedenen Lebensmitteln auswählen und sich die Werte ausrechnen lassen. Testen Sie sich selbst.

FREIBAD BERGHEIM

Eintrittspreise 2012

		€
Erwachsene	Tageskarte	5,00
	Nachmittagskarte ab 16:00 Uhr	3,00
	10er Block	45,00
	Saisonkarte	65,00
Ermäßigter Tarif Jugendliche 16 bis 18 Jahre, 01.01.1994 - 31.12.1996 Studenten bis 26 Jahre, Lehrlinge, Präsenz-/Zivildiener, Behinderte, Invalide (Ausweisvorlage)	Tageskarte	3,50
	Nachmittagskarte ab 16:00 Uhr	2,50
	10er Block	31,50
	Saisonkarte	45,00
Kinder (3 - 15 Jahre) 01.01.1997 - 31.12.2008	Tageskarte	3,00
	Nachmittagskarte ab 16:00 Uhr	2,00
	10er Block	27,00
	Saisonkarte	35,00
Familienpass	Eltern - je	3,60
	Kinder 3 - 15 Jahre je	2,00
	Jugendliche bis 18 Jahre je	2,50
Schulklassen	Schulklassen je Kind (Pflichtschule)	1,50
	je Jugendlichen (AHS, HTL, HAK, …)	2,00
Familien - Saisonkarte (inkl. Jugendliche bis 18 Jahre)		95,00
Einsatz für Chipkarten		4,00
Verleihgebühren	Sonnenschirm (Kaution € 3,50)	1,50
	Liege täglich	2,50
	Liege Saison	30,00

Minigolf	Erwachsene	2,50
	Kinder	2,00
	Schulklassen je Kind	1,00
	Einsatz	5,00

Öffnungszeit: täglich von 09:00 - 19:00 Uhr
Kassa geöffnet bis 18:00 Uhr
danach Eintritt nur mehr mit gültiger Saisonkarte möglich!

Telefon-Nr.: 0662/45 15 92-0

Tageskarten gelten für einmaligen Zutritt!
Bei Mißbrauch der Saisonkarte erfolgt Entzug!

BAUMASSNAHMEN

Der Mitterwaldweg wurde im hinteren Bereich saniert. Die Arbeiten wurden von der Firma Erdbau um 57.000 Euro durchgeführt. Die Firma GWP, die dort die große Wohnanlage gebaut hat, übernimmt die Kosten des kompletten Gehsteigs und beteiligt sich bei der Sanierung der Straße mit 13.000 Euro.

In der Mitterstraße wurden der Kanal und die Wasserleitung verlängert. Gleichzeitig wurde die Straße samt Unterbau erneuert. Kosten ca. 40.000 Euro.

Die Künetten in der Voggenbergstraße wurden saniert.

Der Dachbodenausbau in der Volksschule nimmt Formen an. Bereits Mitte Juni können unsere kleinen Bergheimer die Räume nutzen.

Ebenfalls saniert wurde um 15.000 Euro der Waldleitenweg. Gleich wie beim Mitterwaldweg musste auch hier der Unterbau komplett ausgetauscht werden.

Die Turnhalle unserer Volksschule wird neu gestrichen.

RASENMÄHVERORDNUNG

ZUSAMMEN LEBEN HEISST AUCH RÜCKSICHT NEHMEN

Wieder steht hoffentlich ein schöner Sommer vor der Tür und können wir die wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen. In dieser Zeit der Erholung und der Regeneration sollten wir besonders auf unsere Nachbarn Rücksicht nehmen und müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen. Das gleiche gilt auch für die frühen Morgen- oder späten Abendstunden oder unseren wohlverdienten Sonntag.

Oft ist es uns nicht einmal bewusst, dass unsere Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den Nachbarn von nebenan stören. Meistens wird dieses Problem auch in einer guten Nachbarschaft nicht angesprochen, da man diese erhalten will. Daher möchten wir mit diesem Artikel an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren sich diese Fragen selber zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst.

Darum unsere Bitte! Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig und tragen Sie damit zu einem lebenswerten Bergheim bei. Danke!

Das Rasenmähen mit motorbetriebenen Rasenmähern ist wochentags auf die Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 19:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen auf 10:00 bis 12:00 Uhr eingeschränkt.

Baby-/Kindersitter- und Nachhilfebörse

familienfreundlichegemeinde

Brauchen Sie für Ihr Kind einen Babysitter? Sie können aber nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen. Brauchen Sie Nachhilfe für Ihr Kind? Eine Unterstützung bei den Hausaufgaben? Willst Du Dein Taschengeld etwas aufbessern? Wollen Sie gerne junge Familien unterstützen?

Wenn sie einen Dienst anbieten können, einfach das Formular (per Internet von www.bergheim.at runterladen oder bei der Gemeinde holen) ausfüllen und bei der Gemeinde abgeben. Falls Sie einen Sitterdienst oder Lernhilfe brauchen, einfach bei der Gemeinde melden. Wir leiten Ihnen die Meldungen gerne weiter.

Dieses Service der Baby-/Kinder- und Nachhilfebörse der Gemeinde Bergheim ist gratis. Über Ausmaß und Art der Gegenleistung müssen sich Interessenten bzw. Anbieter eigenverantwortlich einigen. Weitere Informationen im Internet auf www.bergheim.at

BERGHEIM
Unser Dorf bei Salzburg

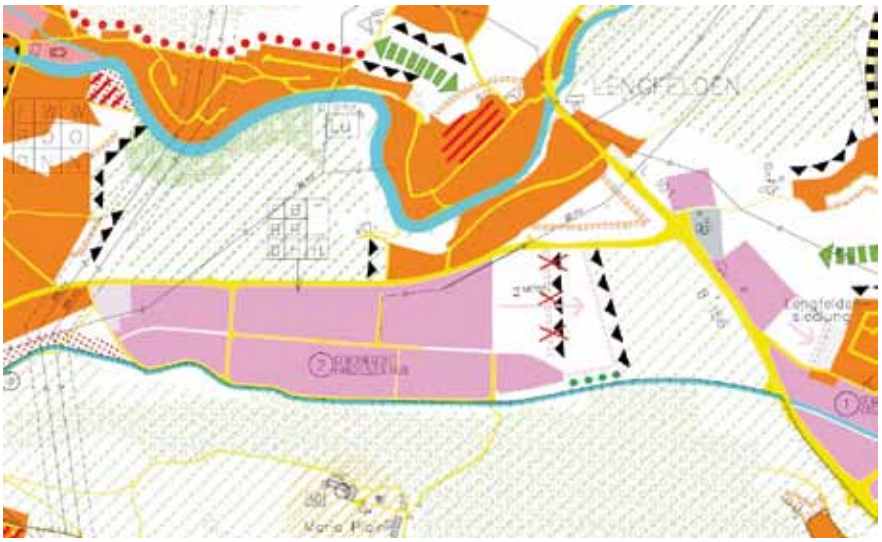
Gratulationen

Am 15.04.2012 absolvierte Philipp Hartl in Nußdorf beim 3. Grawe Oichtental Halbmarathon in der Altersklasse Männlich U14 mit einer Zeit von 5 Minuten 27 Sekunden die 1400 Meter lange Strecke. Er belegte dabei den ersten Platz.

Wir gratulieren recht herzlich!

Philipp Hartl (in der Mitte) erreichte den 1. Platz in der Altersklasse Männlich U14.

Räumliches Entwicklungskonzept – REK Teiländerung



Übersichtsplan der geplanten REK-Änderung

Es ist beabsichtigt, eine ca. 40.000 m² große Fläche neben dem AGM-Markt zwischen B 156 und Plainbach (Grundstücke 1951/1, 1951/9, 1953/1 und 1953/10) einer gewerblichen Nutzung zugänglich zu machen, wofür eine Teiländerung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, REK der Gemeinde Bergheim, erforderlich ist. Konkret geplant ist die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes mit Schulungs- und Ausstellungsräumen der Firma Palfinger. Eine zukunftsorientierte Erweiterung ist am vorhandenen Standort in Kasern nicht in der Form möglich, weshalb die Firma Palfinger nach Erweiterungsflächen gesucht hat. Dieser Standort in Bergheim wurde letztendlich auch wegen der Nähe zum Standort Kasern und der vorhandenen Infrastruktur, wie Verkehrsanbindung usw. als der am besten geeignete befunden. Es liegt im allgemeinen öffentlichen Interesse, nicht nur im Interesse von Bergheim, einen solch prosperierenden Betrieb – und bedeutenden Arbeitgeber – in der Region zu halten.

Kraftwerk beim Krieg-Haus

Die neue Rechenreinigungsanlage wurde bereits eingesetzt.

Alte Rechenreinigungsanlage

Neue Rechenreinigungsanlage

STELLENANZEIGE

TOURISMUSVERBAND BERGHEIM

Reinigungskraft 1x ca. 1-2 Stunden pro Woche

Der Tourismusverband freut sich über interessierte Bergheimer/-innen!

Bewerbungen an:
Tourismusverband Bergheim
Moosfeldstraße 2 | 5101 Bergheim
T 0662/ 45 45 05 | info@bergheim-tourismus.at

PÄCHTER GESUCHT

Tenniscamp Bergheim sucht Pächter für Gastronomie.

Sportkunden vorhanden, Potential für Aufbau Mittagstisch und Abendgeschäft vorhanden. Günstige Einstiegskonditionen.

Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0650/522 64 24

Ab Juni 2012: Urlaub mit dem Kinderpass

Quelle: Innenministerium

Kindermiteintragungen im Reisepass der Eltern sind ab 15. Juni 2012 ungültig

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Das Prinzip „Eine Person – ein Pass" wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

Wo kann ein Reisepass beantragt werden?

Ein Reisepass kann – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Bezirkshauptmannschaft und jedem Magistrat beantragt werden. Die Antragstellung ist auch bei einer dazu ermächtigten Gemeinde des Wohnsitzes möglich. Derartige Ermächtigungen gibt es nicht in allen Bundesländern und sind daher im Einzelfall zu erfragen.

Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Wie viel kostet der Reisepass und wie lange ist er gültig?

Die Gültigkeitsstufen von Reisepässen für Kinder bleiben gleich:

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für jeweils zehn Jahre ausgestellt.

Der Reisepass für Minderjährige ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstausstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach 30 Euro und ab dem zwölften Geburtstag 75,90 Euro.

Links:

Wichtige Informationen:
www.passkontrolle.at

Passausstellung:
https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/2/Seite.020000.html

Reiseinformationen:
http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation/laenderspezifische-reiseinformationen.html

Eltern-Kind-Gruppe Bergheim im Mehrzweckhaus

Seit 1987 steht im Mehrzweckhaus die Eltern-Kind-Gruppe interessierten Familien offen. Gefördert von der Gemeinde und in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk hat sich diese Einrichtung sehr bewährt.

Kleinkinder lernen in anregendem Umfeld Spielkameraden kennen. Eine Kindergärtnerin sorgt für Spiel-, Lied- und Bastelideen. Mütter, Väter oder Großeltern tauschen in gemütlicher Atmosphäre Erfahrungen aus, besprechen Probleme und haben Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen.

Weitere Fragen und Neuanmeldungen werden von Renate Reutterer gerne entgegen genommen: Tel. 0662/461589 oder peter.reutterer@aon.at.

Zur alten Zeit

ERINNERUNGEN DES PENSIONIERTEN HANDWERKSMEISTERS MANFRED STIERING AUS BREMEN AN SEINEN AUFENTHALT 1944–1945 IM RAHMEN DER KINDERLANDVERSCHICKUNG = KLV IN MARIA PLAIN

ZITAT AUS SEINEM BUCH

Fortsetzung zu Ausgabe Nr. 128

Zeltlager

So gingen die Monate dahin ... Dann hieß es, im August 1944, „die Lagermannschaft von Maria Plain fährt für vierzehn Tage ins Zeltlager an den Fuschler See im Salzkammergut.“Was war das für ein Jubel und dieses Mal durfte ich auch mit. Wir stiegen am Bahnhof in die Kleinbahn, das war für sich schon ein Erlebnis, so eine richtige Bimmelbahn, die zwischen Salzburg und Bad-Ischl verkehrte.

In St. Gilgen sind wir ausgestiegen, und mussten von dort acht Kilometer über eine Bergstraße marschieren. In der heißen Sonne und mit dem Tornister auf dem Rücken, war es zwar ein bisschen beschwerlich, aber für so ein Ziel hatten wir es gerne ausgehalten. Dann kam aber ein Befehl, wir sollten jeder fünf Porzellanschüsseln, die im Zeltlager fehlten, mitnehmen. Nun wurde die Sache ungemütlich.
Ich kann es vorwegenehmen, „allzu viele Schüsseln konnte der Koch im Zeltlager nicht in Empfang nehmen“. Alle Augenblicke fiel eine auf die Straße, oder flog im hohen Bogen an die Felswand, „man hätte sie lieber einer anderen Mannschaft mitgeben sollen, und nicht dieser frechen Bande vom Plainberg.“
Wir waren schon ganz schön müde, als sich plötzlich hinter einer Biegung ein Spielmannzug vor uns einreihte und uns den letzten Weg mit Marschmusik begleitete, da ging das Marschieren wieder viel leichter und die Anstrengungen waren schnell vergessen. Wir verlebten zwei unvergesslich schöne Wochen dort oben in den Bergen.

An zwei Begebenheiten von damals erinnere ich mich ganz besonders. Unser Zeltlager lag auf einer Anhöhe, etwa eine Stunde vom See und vom Ort entfernt. Nach ein paar Tagen wollten wir endlich einmal im See baden und liefen in lockeren Haufen talwärts. Nachdem die ersten Häuser erreicht waren, hörten wir aus einem Fenster eine Gruppe Mädchen singen, „Blaue Jongs, Blaue Jongs von der Woderkant, ahoi, ahoi, ahoi!“. Das kam uns aber sehr bekannt vor. Neugierig pirschten wir uns näher ran, da hatte man uns auch schon entdeckt. Alle Mädchen bevölkerten die Fenster, die fanden den „Männerbesuch“ natürlich auch ganz angenehm. Es war auch ein KLV-Lager aus Bremen. „Mensch, hatten die das dort gut, alles so gemütlich und so nahe am Badesee.“ Leider hat uns die Lagerleiterin gleich wieder weggescheut, „die olle Zicke!“

An einem anderen Tag, (wir hatten immer schönes Wetter) saß unsere Gruppe, „etwa zwanzig Mann“, an einem Abhang und lernte neue Lieder. Da gesellte sich eine alte einheimische Frau zu uns, stütze sich auf ihren Wanderstock und hörte zu. Nach einer Weile baute sie sich vor uns auf und fragte, „seid ihr Bremer?“ „Ja“, „kennt ihr das Lied vom Bremer Schlüssel?“ „Wenn nicht, dann singe ich es euch einmal vor:

Ich kenn eine alte deutsche Stadt,
den Schlüssel den führt sie im Wappen.
Manch fernes Gestade erschlossen hat,
der silberne Schlüssel von Bremen.
Bremer Jungs so frisch und frei,
mit Leib und Seele sind sie dabei.
Bremer Jungs so frisch und frei, Seefahrt tut Not, ahoi!

Es war eigenartig, wir waren so weit weg von unserer Heimatstadt, und hier oben in den Bergen singt uns eine alte Frau ein Lied von Bremen vor. Auf Wunsch unseres Gruppenführers hat sie uns das Lied beigebracht und wieder ins Tal abgestiegen. Leider hatten wir vergessen sie zu fragen, woher sie das Lied kannte. An solche Kleinigkeiten erinnerte ich mich immer wieder besonders dann, wenn ich diese Gegend später mal wieder besucht habe. Auch diese schöne Zeit neigt sich dem Ende zu, da besuchte uns kurz vor der Abreise der Oberbannführer Gruber, vor der versammelten Truppe (etwa 500 Jungens) rief er zur Erntehilfe auf. „Hurra", wir brauchten nur kurz ins Lager, dann ging es wieder los. Dort angekommen, wurden wir doch noch in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe sollte, wie geplant, zur Hopfenernte, die andere zu einem Arbeitseinsatz ins Salzbergwerk nach Hallein.

Im Lager wieder angekommen, wurden erst mal Erfahrungen mit der Gruppe ausgetauscht, was mussten wir da hören? Die hatten da im Bergwerk überhaupt nicht arbeiten brauchen, sind stattessen nur mit der Transportbahn herumgefahren und obendrein noch gut verpflegt worden. Und ich Blödmann habe sie noch so bedauert, (aber Geld haben sie für ihre „Arbeit" nicht bekommen).

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Eine Anmerkung: Nachts wenn alles schlief und träumte, hörte man zwischendurch immer noch mal wieder den Ruf ... „Max Hopfen!"

Inzwischen, es war Herbst (1944) geworden, da hatte der Krieg auch Salzburg erreicht. Eines schönen Tages, wir hatten vorm Lager Sport, da erschien über den Bergen ein mächtiges Geschwader Feindflugzeuge. Meistens sind die ja weitergeflogen, aber diesmal kamen sie direkt auf Maria-Plain zu, drehten um und luden ihre Bombenlast in der Stadt ab. Ich hatte in Bremen schon einige Angriffe mitgemacht, aber so ein Krach und Heulen der Bomben habe ich noch nie erlebt. Das lag daran, dass sich der Schall aus dem Tal zu uns auf den Berg mächtig verstärkte. Fortan mussten auch wir bei Fliegeralarm die Gewölbe im Keller des Klosters aufsuchen.

Gemeinde Bergheim sichert Grund für Wohnbau für Bergheimer Familien

Die Gemeinde hat von den Gebrüdern Dietz 5.300 m² Grund gekauft. Es handelt sich dabei um das frühere Betriebsgelände der Fa. Fuchs und die Fläche bis zum derzeit aufgestellten Bauzaun. Das auf dem Grund befindliche Wohn-/Geschäftshaus wurde ebenfalls erstanden. Da die Bausubstanz sehr gut ist, bleibt es voraussichtlich bestehen und wird für Wohnungen adaptiert.

Mit diesem Grundkauf ist es Bgm. Hutzinger gelungen, hochwertigen Wohnbaugrund in bester Lage für junge Bergheimer Familien zu sichern. Geplant ist ein geförderter Mietwohnbau.
Details dazu müssen bei der Projekterstellung erarbeitet werden, die umgehend in Angriff genommen wird.

Bgm. Hutzinger vor dem inzwischen teilweise geräumten Baugrundstück.

In bester Wohnlage in Lengfelden werden Wohnungen für junge Bergheimer Familien entstehen.

HAUPTSCHULE BERGHEIM

Berufsorientierungstage der 3. Klassen

Vom 16. - 19.4.2012 haben die SchülerInnen der 3. Klassen im Rahmen der Berufsorientierung ihr Wissen über die Arbeitswelt erweitert. Es wurden Betriebe besichtigt und Angebote des Wirtschaftsförderungsinstituts genutzt.

Besonderer Dank gilt den Firmen Salzburg AG, Sigmatek (Lamprechtshausen) und W & H (Bürmoos) für ihre informativen und interessant gestalteten Workshops, die großen Anklang bei den SchülerInnen fanden.

Fa. Sigmatek

Fa. W & H

Wifi

Salzburg AG

Mädchen als Technikerinnen

Die Industriellenvereinigung Salzburg hat im März den Workshop „Lust auf Technik“ angeboten, an dem die Mädchen der 3A und der 3B Klasse im Rahmen der Berufsorientierung teilnahmen. Sie lernten im aktiven Teil:

- Löten
- Programmieren eines Lego Mindstorm Roboters
- Bauen eines stabilen Fantasiehochhauses aus einfachsten Materialien

Ziele dieser Arbeit waren: Begeisterung für Technik wecken, Mädchen über technische Berufe informieren und Teamarbeit üben. Die Schülerinnen waren mit Begeisterung bei der Arbeit und freuten sich über ihr technisches Geschick.

VOLKSSCHULE BERGHEIM

Workshop Klimabündnis

Die 3A und die 4B Klasse nahmen am 19.4.2012 an einem Workshop zum Thema „Energie“ teil. Frau Gerlinde Ecker vom Büro Klimabündnis hielt einen lehrreichen Vortrag über erneuerbare und fossile Energieträger, wobei sich die Kinder mit ihrem Wissen einbringen konnten. Im Mittelpunkt stand die Solarenergie und dazu wurden verschiedene solarbetriebene Objekte, wie ein Ventilator oder ein kleines Holzfahrrad, ausprobiert. Zum Thema Erderwärmung spielten die Kinder ein Spiel um so die Ursache kennen zu lernen. Weiters bastelten die Kinder eine Sonnenuhr, Windräder und eine Sonnenmühle. Alle waren mit Begeisterung dabei und erfuhren viele neue Aspekte zum Thema „Energie“.

Atmosphärenexperiment

Wärmewindrad

Chemieunfall in Bergheim Lengfelden

In Lengfelden kam es beim ADEG-Großmarkt zu einem Chemieunfall. Dabei leerte ein Lagerarbeiter verschiedene Chemikalien in einen 1000 l Kunststoffbehälter zur späteren Entsorgung. Durch Vermengen dieser Flüssigkeiten trat eine chemische Reaktion ein, wodurch der Behälter zu bersten drohte bzw. zum Überlaufen gebracht wurde. Der Löschzug Lengfelden wurde am 4. April 2012 um 14:52 Uhr alarmiert, nachdem ein Mitarbeiter der Firma ADEG zahlreiche Chemikalien in einem Kunststoffbehälter entsorgte. Als erstes traf Einsatzleiter OBI Georg Ringerthaler mit dem Mannschaftstranportfahrzeug am Einsatzort ein. Dieser wurde vom Brandschutzbeauftragten der Firma informiert, dass drei unterschiedliche Reinigungsmittel zur weiteren Entsorgung zusammen geleert wurden. Während der Annäherung zum Einsatzort konnte ein stechender Geruch festgestellt werden, sowie ein Kunststoffbehälter, dessen Metallkäfig ausgebeult schien und zu bersten drohte. Die entstandene chemische Reaktion hatte zur Bildung und Ausbreitung von (wie sich später herausstellen sollte) explosiven und ätzenden Gasen geführt.

Ein Mitarbeiter hatte noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte drei leere Kanister, in denen sich die verschiedenen Chemikalien befanden, ins Freie gebracht. Dadurch konnte eine schnelle Feststellung der UN-Nummer bzw. der Gefahrenzahl gewährleistet werden. Nachdem feststand, welche Gefahr von dieser chemischen Mischung ausging, wurde um 15:26 Uhr Alarmstufe 2 in Bergheim ausgelöst sowie der Gefahrgutzug alarmiert.

Sicherheitsmaßnahmen

Da sich der stechende und ätzende Geruch im Gebäude ausbreitet, werden die Mitarbeiter evakuiert. Gleichzeitig werden Absperrungen errichtet und benachbarte Firmen aufgefordert, Fenster und Türen zu schließen.

Um 15:40 Uhr trifft das Kommandofahrzeug Flachgau am Einsatzort ein, zwei Minuten später erste Teile der Gefahrgutmannschaft des Abschnitt 1.

15:47 Uhr beginnt das eingetroffene Atemschutzfahrzeug Flachgau mit dem Aufbau des Atemschutzsammelplatzes.

Nur eine gute Ausrüstung und die gute Ausbildung der Feuerwehrleute können gewährleisten, dass solche Einsätze ohne Verletzungen durchgeführt werden können.

15:58 Uhr trifft das Gefahrenstofffahrzeug Tennengau ein und beginnt mit dem Aufbau des Deko-Platzes.
Um 16:20 Uhr erteilte der Landeschemiker in einem ersten telefonischen Kontakt die Anweisung, Chemikalienbinder aufzutragen. Um dies durchzuführen, rückt ein Trupp in Schutzstufe 2 um 16:52 Uhr ins Gebäude vor.
Nach Eintreffen des Landeschemikers um 17:02 Uhr wird festgestellt, dass die genannten Chemikalien alleine nicht diese Reaktion hervorrufen können, weshalb erneut genauere Informationen von Mitarbeitern und Brandschutzbeauftragten eingeholt werden. Ebenfalls wird im Müllcontainer nach weiteren Leergebinden gesucht, wobei sich herausstellt, dass noch weitere (mindestens 4) unterschiedliche Chemikalien in den Sammelbehälter gemischt wurden. Um 18:00 Uhr bringt ein LKW der Landesfeuerwehrschule den zusätzlich benötigten Chemikalienbinder zum Einsatzort, der von einem Atemschutztrupp in Schutzstufe 2 aufgebracht wird. Das angefallene Gefahrengut konnte um 18:17 Uhr nach Siggerwiesen überstellt werden. Bei den abschließenden Reinigungsmaßnahmen wurden ca. 20.000 l Wasser benötigt, um die verbliebenen Verunreinigungen zu eliminieren.

Daten - Fakten

Einsatzleiter: OBI Georg Ringerthaler
Die Freiwillige Feuerwehr (FF Bergheim mit allen Löschzügen, FF-Eugendorf, FF-Hallein, FF-Seekirchen, FF-Anthering, FF-Eching, FF-L-hausen) war mit 74 Mann und 12 Fahrzeugen vor Ort. Neben der Freiw. Feuerwehr wurden auch Rotes Kreuz, Polizei Bergheim, Landeschemiker u. Katastrophenreferent alarmiert.

Die FW Bergheim verfügt in den einzelnen Löschzügen über 21 Atemschutzgeräte. 82 Feuerwehrleute sind als Atemschutzträger ausgebildet. Sie müssen neben den vorgeschriebenen Atemschutzübungen regelmäßig medizinisch untersucht werden. Die Übungen/Untersuchungen werden in einem Chip gespeichert, die die Männer in ihrer Einsatzkleidung tragen. Der Einsatzleiter trägt die Verantwortung, dass nur Atemschutzträger zum Einsatz kommen, die die Übungen und Untersuchungen absolviert haben. Die Schutzausrüstungen für Gefahrenstoffeinsätze werden von eigenen Atemschutzfahrzeugen beigestellt, die überregional eingesetzt werden.

Ein Atemschutztrupp in der Schutzstufe 2 wartet auf seinen Einsatz.

AUSGEZEICHNETE FLÖTISTIN DER MUSIKKAPELLE BERGHEIM

Am 17. April hat Daniela Wratschko, Flötistin der Musikkapelle Bergheim, mit ihrem Absolventenkonzert die musikalische Ausbildung am Musikum abgeschlossen. Dieses Konzert stellt zugleich die offizielle Abschlussprüfung und die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold dar. Ihre hervorragende Leistung nötigte die Jurymitglieder geradezu, ihr einen sehr guten Erfolg zu beurkunden. Aber auch die Konzertbesucher waren sichtlich begeistert von den dargebotenen Stücken.

„Angesteckt" bekommt Sie das Abzeichen erst bei einem offiziellen Empfang der Landeshauptfrau im Herbst. Als nächsten musikalischen Schritt plant Daniela bereits im Herbst die Ausbildung zur Jugendorchesterleiterin zu beginnen. Damit nimmt sie nun das Heft selber in die Hand und hilft jungen Musikern, ihre Rolle im Orchester zu finden. Vielleicht begleitet sie ja noch den einen oder anderen Jungmusiker bis zum goldenen Leistungsabzeichen.

Wir wünschen Daniela weiterhin viel Spaß an der Musik und Erfolg auf ihrem musikalischen Werdegang.

Daniela Wratschko

AUSFLUG DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

Der diesjährige Ausflug führte die Mitglieder des OGV ins Benediktinerkloster St. Ottilien in Bayern. Bei einem Rundgang konnte die gesamte Anlage besichtigt werden: die Gewächshäuser, die landwirtschaftlichen Gebäude und die vorbildliche Biomasseheizung. Zum Abschluss gab es noch die Möglichkeit, im Klosterladen einzukaufen.

Die Führung wurden von Bruder Daniel, einem gebürtigen Oberndorfer gemacht. Er führte mit viel Sachkompetenz und Humor durch den Tag.

Obst- und Gartenbauverein Bergheim

UTC Bergheim

Der Tennisverein ist seit vielen Jahren im Rahmen der Mannschaftsmeisterschaft des Salzburger Tennisverbandes sportlich tätig, so auch heuer wieder. Es wird mit sieben Mannschaften, davon zwei Damen-, drei Männer- und zwei Jugendmannschaften gespielt.
Die Spiele beginnen Anfang Mai und enden Anfang Juli, über Zuschauer oder neue Mitglieder aus Bergheim würde sich der UTC Bergheim sehr freuen.

ÖSTERREICHISCHER MEISTER in Modern Dance

Vom 13. – 15. April fand im „Ferry Porsche Congresshaus“ in Zell am See das „Austria open“ der ESDU – European Dance Union – World Tour 2012 statt.

Unsere Minis belegten mit der Formation „Teufelchen“ in der Kategorie Musical den 1. Platz und wurden damit ÖSTERREICHISCHER MEISTER in Modern Dance!

Weiters qualifizierten sie sich für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft vom 15. - 20 Mai 2012 in Kroatien/Porec!

Im Bild hinten stehend v.r.n.l. Kerstin Kurz - Tanzlehrerin der Tanzschule Niki Seifert, Nina Holzer (Hagenau) Elisabeth Reichberger (Daxfeld).

Bergheimer in der Türkei

Für gewöhnlich verreist man, um fremde Länder und Menschen kennenzulernen. Selten, aber doch kommt es vor, dass man ebenfalls Bergheimer trifft. Wenn sich aber ganz zufällig unabhängig voneinander drei Paare in einem anderen Erdteil treffen, ist das schon was Besonderes und das wurde gleich mittels Fotokamera festgehalten.

v.l.n.r. Josef Pongruber, Veronika Pongruber, Andreas Braunwieser, Christl Braunwieser, Wolfgang Caspart, Christine Caspart, im Hintergrund die Sinterterassen von Pamukkale in der Türkei.

Geburten

Lorenz der Melanie Moldan und des Andreas Podlipnik, Hagenaustraße

Kilian der Mag.(FH) Hermelinde Bieder und des BA Hannes Oberholzer, Siggerwiesen

Su der Tülün Sari-Schmid und des Fabian Schmid, Auweg

Felix der Manuela und des Oliver Schuller, Furtmühlstraße

Emma der Ramona und des Ninoslav Todorovic, Fischachstraße

Felix Schuller

Lorenz Moldan

Todesfälle

Karoline Kainzner, 1944, verst. 31.03.2012, Grafenholzweg

Barbara Fritz, 1921, verst. 05.04.2012, Daxfeld

Eintritt

Sarah Maria Maier

JUZ-Mitarbeiterin
Studentin an der juridischen Fakultät Salzburg

Dienstjubiläen

Manfred Spöckinger

Mitarbeiter Schwimmbad Bergxi/Bauhof
20 Jahre

Bernhard Vordermaier

Mitarbeiter Schwimmbad Bergxi
10 Jahre

STELLENANZEIGE

GASTHOF BRÄUWIRT

Zur Unterstützung des Teams wird gesucht:
- Servicemitarbeiter, auch Teilzeit möglich
- Jungkoch/-köchin, auch Teilzeit möglich
- Praktikanten/-Innen im Service und Küche

Das Team des Gasthof Bräuwirt würde sich freuen, dich in einem erfolgsorientierten, jungen, dynamischen Team begrüßen zu dürfen.

Deine Bewerbung wird gerne unter folgender Adresse bzw. Telefonnummer entgegen genomen:

Gasthof Bräuwirt
z. Hd. Frau Meister Dagmar
Lengfelden 21 | 5101 Bergheim
T 0662/45 21 63 | gasthof@braeuwirt.at
www.braeuwirt.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

Montag, 14.05.12, 19:00 Uhr Mehrzweckhaus Bergheim (Festsaal)

Frühlingskonzert der Bläserklassen Adnet, Bergheim, Lamprechtshausen und dem Jugendorchester Bergheim

Dienstag, 15.05.12, 19:00 Uhr, Mehrzweckhaus Bergheim

Vorstellung „Masterplan - Ortszentrum“
Näheres auf Seite 3

Donnerstag, 17.05.12, 09:00 Uhr, Pfarrkirche Bergheim

Festgottesdienst mit Erstkommunion

Dienstag, 22.05.12, 17:00 - 19:00 Uhr, Mehrzweckhaus Bergheim

musikum salzburg

Neuanmeldungen für Musikum Oberndorf/Bergheim

Dienstag, 22.05. 12 und Donnerstag, 24.05.12, Pfarrkirche Bergheim

Dienstag, 22.05.12, 19:00 Uhr
Bittgang nach Maria Plain
Donnerstag, 24.05.12, 08:30 Uhr
Bittgang auf den Nonnberg

Mittwoch, 23.05.12, 19:00 Uhr Mehrzweckhaus Bergheim (Festsaal)

Preisträgerkonzert mit SchülerInnen, die bei Prima la musica erfolgreich waren. Mit dabei: Frankenberger Michael, Fisslthaler Armin, Hornquartett „horn4fun“ von Andreas Stopfner.

Freitag, 25.05.12 - Samstag, 26.05.12, Stockschützenhalle

Mixed Turnier Stockschießen
Sportuntion Bergheim - Zweigverein Stockschützen

Freitag, 15.06.12, 20:00 Uhr, Maria Plain

Sonnwendfeuer
JVP Bergheim
Ersatztermin: 16.06.2012

Montag, 18.06.12, 17:00 - 20:00 Uhr, Hauptschule Bergheim

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendeaktion

Sonntag, 24.06.12, 09:00 Uhr, Radeck

Radecker Kirtag
Prangerschützen Radeck

FC Bergheim, Heimspiele, Sportplatz Bergheim

Samstag, 19.05.12, 17:00 Uhr
FC Bergheim (Erste) - Schwarzach

Sonntag, 20.05.12, 13:00 Uhr
FC Bergheim (1b) - Nußdorf

Sonntag, 20.05.12, 15:00 Uhr
FC Bergheim (Damen Erste) - St. Veit/Glan

Sonntag, 20.05.12, 17:00 Uhr
FC Bergheim (Damen 1b) - SG Eugendorf

Samstag, 09.06.12, 17:00 Uhr
FC Bergheim (Erste) - USV Berndorf

Sonntag, 10.06.12, 11:00 Uhr
FC Bergheim (1b) - St. Kolomann

Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Montag Vormittag und Mittwoch Nachmittag,
Flohmarkt, Missionskreis Bergheim, Fischachstraße 39 (neben Seniorenzentrum), Tel. 0662/456788

jeden Donnerstag, 22:00 Uhr, bei Schönwetter
Salzburger Volkssternwarte am Voggenberg - Öffentliche Führungen Dauer ca. 90 Minuten - Anmeldung nicht erforderlich.

jeden Freitag, 13:00 - 17:00 Uhr
Großer Flohmarkt, Hilfswerk Salzburg, Fischachstraße 39 (neben Seniorenzentrum), Tel. 0662/430980

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:00 - 16:00 Uhr
Elternberatungsstunde des Landes Salzburg, Dorfstr. 39 (Eingang Arztordination)